

MEDIENMITTEILUNG

PER MAUSKLICK VOM RÜSLER ZUM SULPERG

Dietikon, 9. Juni 2020 – Der Landschaftskorridor Sulperg–Rüsler ist eine grüne Perle mitten im Limmattal. Er verbindet die eine Talseite mit der anderen und lockert den dichten Verkehrs- und Siedlungsraum des Limmattals auf. Eine virtuelle 360-Grad-Tour der Regionale 2025 präsentiert diesen Naherholungsraum mit herausragenden Panoramabildern. Die Tour lenkt die Aufmerksamkeit auf die aussergewöhnliche Vielfalt der Landschaft und regt an, die grüne Perle vor Ort zu besuchen und zu entdecken.

Zwischen den vier Gemeinden Neuenhof, Killwangen, Wettingen und Würenlos befindet sich ein breiter, korridorartiger Landschaftsraum. Dieser Korridor liegt quer zum Tal und verbindet den Rüsler bei Neuenhof mit dem Wettinger Sulperg. Neben den im Limmattal typischen dichten Verkehrs- und Siedlungsflächen trumft der Korridor mit zahlreichen naturnahen Flächen auf. Er stellt eine «grüne» Zäsur im Siedlungsband Limmattal dar und stützt den Fortbestand von Flora und Fauna. In Fachkreisen wird der Korridor als Landschaftsspange Sulperg–Rüsler bezeichnet.

Lauschige Plätzchen am Waldrand, naturbelassene Flussufer, offene Weiden, intakte Lebensräume für Tiere, Andachts- sowie Ausflugsorte, Liege- und Badeplätze, Aussichtskanzeln, Landwirtschaftsbetriebe – die Vielfalt des Korridors ist beeindruckend und das Potenzial für Naherholung und Naturerlebnis gross. «Die Gemeinden Neuenhof, Killwangen, Wettingen und Würenlos haben dieses Potenzial erkannt und spannen zusammen, um die Bedeutung dieses Raums hervorzuheben», erklärt Peter Wolf, Geschäftsleiter Regionale 2025. «Ein entsprechendes Projekt ist Teil der Regionale 2025. Es wurde von Baden Regio initiiert, dem Regionalplanungsverband Baden und Umgebung.»

Das Projekt schreitet zügig voran. 2019 wurde das Konzept für einen talquerenden Erholungsweg verabschiedet, und der Wettbewerb für einen neuen Limmatsteg zwischen Neuenhof und Wettingen/Würenlos wird dieses Jahr durchgeführt. «Diese Fortschritte haben dazu geführt, dass wir dem Projekt den Status «nominiert» zugeordnet haben. Mit dieser Auszeichnung wird das Projekt definitiv an unserer Hauptausstellung im Jahr 2025 dabei sein», so Wolf.

Eine beispiellose Tour mit elf Stationen

Die virtuelle 360-Grad-Tour verfolgt das Ziel, den Landschaftskorridor Sulperg–Rüsler bekannt zu machen. Die Tour führt an elf Stationen vorbei. Dort wird Sehenswertes mit eindrücklichen Panoramabildern vorgestellt, Informationen zu Landschaft und Tierwelt ergänzen das Ganze. Die virtuelle Tour ist ab sofort über die Website der Regionale 2025 abrufbar. «Grundsätzlich erfreuen sich die Naherholungsräume grosser Beliebtheit», sagt Wolf dazu. «Auch verzichten viele Limmattalerinnen und Limmattaler momentan auf weite Reisen. Die Unsicherheit in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ist spürbar. Da bietet sich ein Ausflug in die Nachbarschaft an. Mit der virtuellen Tour möchten wir die Bevölkerung



weiter ermuntern, den grünen Korridor im unteren Limmattal zu entdecken und gleichzeitig Informationen zu den geplanten Stationen geben.» Die Erlebnisstationen draussen vor Ort sind bereits geplant und werden bald realisiert. «Im Frühjahr 2021 werden wir die «reale» Querwanderung durch den Landschaftskorridor durchführen. Vorgesehen war sie für diesen Frühling. Wir werden frühzeitig über das Geplante informieren.»

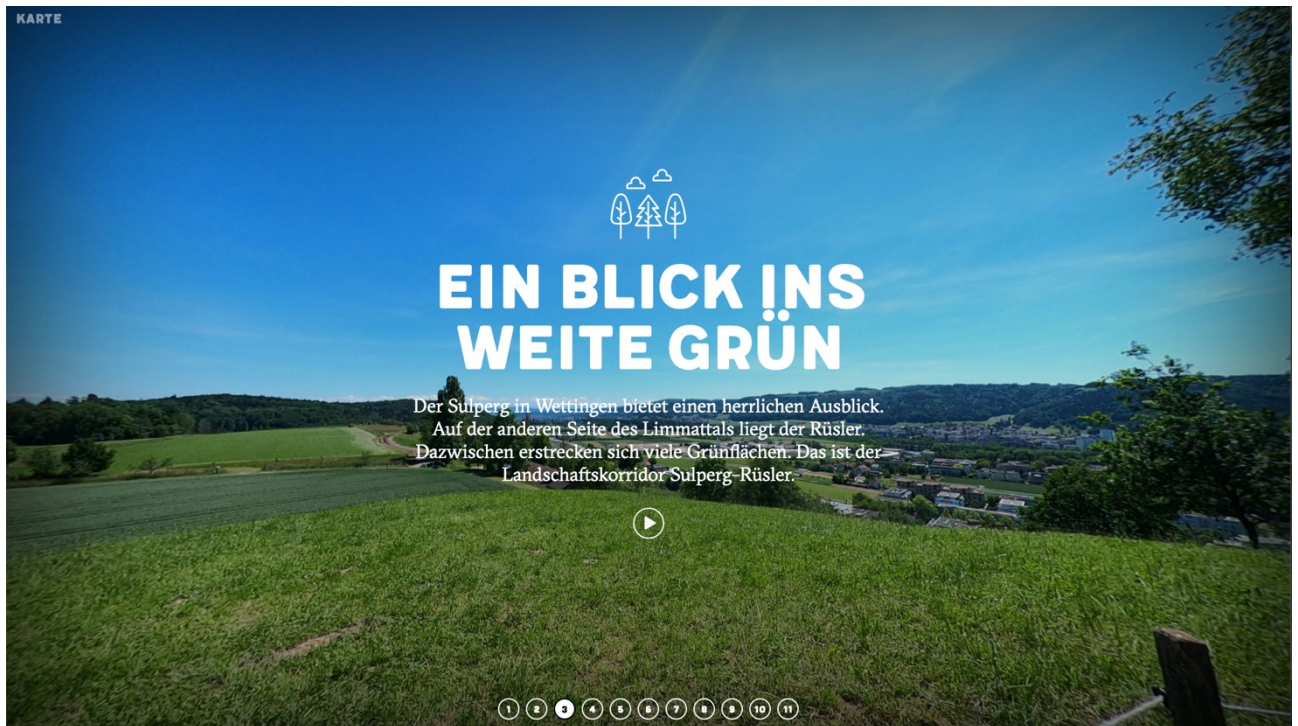
Direktlinks:

www.querwanderung.regionale2025.ch (virtuelle Tour)

www.regionale2025.ch/projekte (Projekt «Korridor Sulperg-Rüsler»)

Beilage:

Screenshot von Station 3 / Sulperg



Medienkontakt:

Peter Wolf, Geschäftsleiter Regionale 2025, 044 741 88 43, peter.wolf@regionale2025.ch

Regionale 2025

Die Regionale 2025 stellt im Jahr 2025 Projekte vor, die die Herausforderungen des Limmattals auf neue Art und Weise angehen und das Tal für die Zukunft rüsten. Es werden Projekte aus den Entwicklungsfeldern «Freiraum», «Erneuerung» und «Zusammenleben» berücksichtigt. Neben der Hauptausstellung im Jahr 2025 ist 2022 eine Zwischenschau geplant. Hinter der Regionale 2025 steht der Verein Regionale Projektschau Limmattal. Er wird von den Kantonen Aargau und Zürich sowie von 16 Gemeinden und Städten im Limmattal getragen.

www.regionale2025.ch